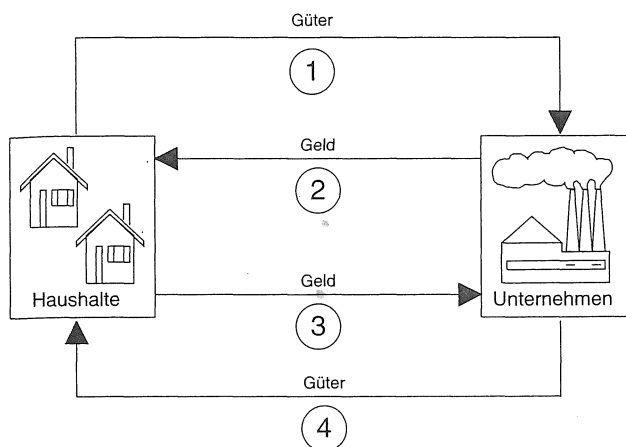


- 1 In der unten aufgeführten Skizze ist das Modell des einfachen Wirtschaftskreislaufes mit den entsprechenden Geld- und Güterströmen dargestellt.

Kennzeichnen Sie die nachstehenden Situationen mit den dazugehörigen Ziffern aus der Skizze.

Tragen Sie eine (9) ein, wenn es sich um keinen dieser Ströme handelt.



- a. Ein Unternehmen überweist einem Privatmann den Kaufpreis für ein Grundstück. 2
- b. Ein Großhändler liefert an einen Einzelhändler Waren. 9
- c. Der Auszubildende in einem Textileinzelhandelsgeschäft führt Lagerarbeiten aus. 1
- d. Für eine private Feier erhält eine Gaststätte die Saalmiete in Höhe von 500,00 €. 3
- e. Die Mitarbeiterin eines Reisebüros vermittelt eine private Urlaubsreise. 4
- f. Ein Verkäufer erhält beim Lohnsteuerjahresausgleich 1 200,00 € vom Finanzamt. 9

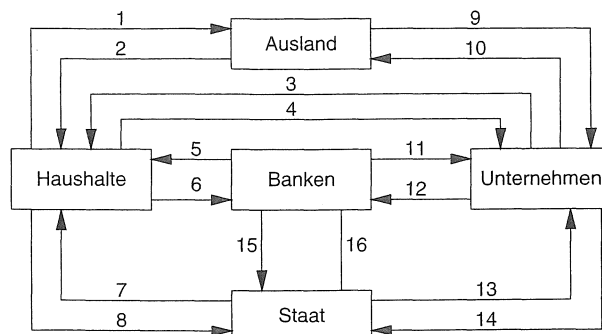
- 2 Die Volkswirtschaft eines Landes wird in Sektoren eingeteilt. Ordnen Sie den unten stehenden Sachverhalten zu, ob diese dem

- (1) primären Sektor,
(2) sekundären Sektor,
(3) tertiären Sektor,
(4) quartären Sektor
zuzuordnen sind.

- a. Ein Tischler stellt einen Schrank nach den Angaben des Bestellers her. 2
- b. Ein Landwirt erntet seinen Weizen mit einem Mähdrescher. 1
- c. Ein Unternehmen stellt Schuhe aus Leder her. 2
- d. Die Gemeinde Uslar schafft für die öffentliche Feuerwehr zwei neue Löschzüge an. 4
- e. Ein Unternehmen in Bremerhaven kauft Rohkaffee aus Kolumbien auf und liefert diesen an eine Großrösterei in Bremen. 3
- f. Ein Rechtsanwalt berät einen Klienten in einer Strafsache wegen eines Verkehrsdeliktes. 3

- 3 Ordnen Sie den unten stehenden Zahlungsvorgängen die zugehörigen Ziffern aus der folgenden Skizze eines erweiterten Wirtschaftskreislaufes zu.

Einzelunternehmen?



- a. Ein deutscher Tourist bezahlt seine Hotelrechnung in Österreich. 4
- b. Die Stadtverwaltung gleicht die Rechnung eines Dachdeckers für Bauarbeiten an einem Hallenschwimmbad aus. 13
- c. Eine Hausfrau bezahlt an der Kasse eines Supermarktes die eingekauften Artikel. 4
- d. Ein Landwirt erhält eine Prämie für die Stilllegung von landwirtschaftlichen Nutzungsflächen. 13
- e. Ein Unternehmen überweist die fällige Körperschaftsteuer an das Finanzamt. 14
- f. Ein Unternehmen in Bremen erhält die 2. Rate aus einem Geschäft mit einem brasilianischen Importeur. 9
- g. Das Vorstandsmitglied einer Aktiengesellschaft überweist seine Einkommensteuer. 8
- h. Die Landesregierung überzieht ihr Girokonto bei der Westdeutschen Landesbank. 15
- i. Ein Beamter im Ruhestand erhält seine monatliche Pension. 7

- 4 Beantworten Sie die unten stehenden Fragen, indem Sie folgende Abkürzungen zugrundelegen:

Y = Summe der Einkommen
C = Summe der Konsumausgaben
S = Summe der Sparbeiträge
I = Summe der Nettoinvestitionen

- a. Welche der folgenden Formeln kennzeichnet die Situation in einer stationären Wirtschaft? 4
- (1) $Y = I$
(2) $I = S$
(3) $Y = S$
(4) $Y = C$
(5) $C = I$
- b. Welche der folgenden Gleichungen beschreibt die Einkommensverwendung in einer dynamischen Wirtschaft aus Sicht der Haushalte? 4
- (1) $Y = C + I$
(2) $Y = C - I$
(3) $Y = S - I$
(4) $Y = C + S$
(5) $Y = C - S$